



ROSTOCK TRIMODAL GmbH



Rostock Trimodal GmbH

Verbindung von
▼ Schiff ▶ Schiene ▲ Straße
im Seehafen Rostock

www.portofrostock.de

- Rostock-Trimodal GmbH ist die Gesellschaft für den Umschlag kombinierter Ladeeinheiten zwischen den drei unterschiedlichen Verkehrsträgern Schiene, Straße, Schiff im Seehafen Rostock
- Die Gesellschaft wurde 2003 gegründet.
Gesellschafter sind :- SHRU Beteiligungsholding GmbH (64,8%)
 - Kombiverkehr GmbH & Co KG (25,2%)
 - Hafen-Entwicklungsgesellschaft (10%)
- 2011 wurden 76.720 LE umgeschlagen und damit ein Umsatz von fast 1,8 Mio € erzielt
- RTM bewirtschaftet mehr als 50.000 m² Fläche mit 3 ganzzuglangen Gleisen





Umschlagstechnologie



- Umschlag erfolgt mit mobiler Technik
- gegenwärtig 3 Reachstacker
- 2 Terminaltraktoren

Geschichte des kombinierten Verkehrs in Rostock

Ausgangspunkt war die Nutzung einer Fläche am Pier 1, die zu DDR Zeiten zum Containerumschlag hergerichtet worden war und die die Grundfläche des heutigen Terminals bildet.

14.1.1996: Start des 1.Ganzzuges für Fa. Hangartner über Rostock

- Januar 1999: 1. Ganzzug der Fa. LKW Walter über Rostock
- Oktober 2001: erstmals ein Zug nach Hamburg Billwerder
- Februar 2002: Aufnahme der Zugverbindung nach Basel/Schweiz

Jährliche Steigerungen der Umschlagsmenge – immer im fast zweistelligen Bereich– machen 2005 den Ausbau des Terminals notwendig

- Juni 2008 Aufnahme der Zugverbindung nach Wels/ Österreich
- April 2011 Aufnahme der Zugverbindung nach Novara/ Italien
- August 2011 Aufnahme der Zugverbindung nach Brno/ Tschechien

2011: das Volumen wächst auf 76.720 LE (=210 LE pro Tag)



- **15 „Company Trains“ nach Verona**
- **3x wöchentlich Novara**
- **5x wöchentlich fahren Züge von und nach Basel**
- **2x wöchentlich ist Rostock mit Wels verbunden**
- **2x wöchentlich wird Rostock mit Brno verbunden**
- **6x wöchentlich Hamburg/ Karlsruhe**

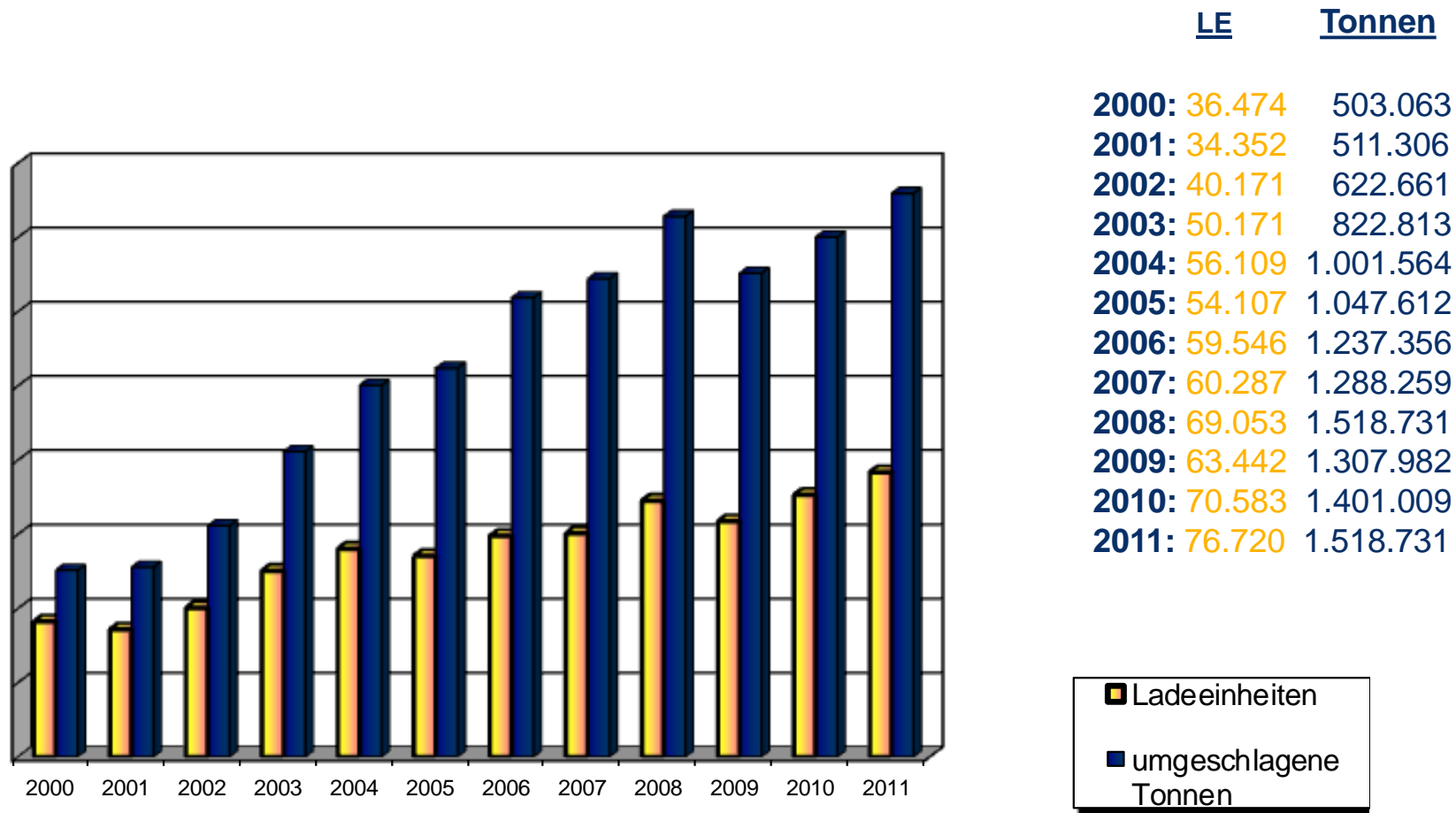
Ladeeinheitenmix 2011

- 64 % Trailer
- 29% Wechselbrücken
- 7% Container (vornehmlich Tankcontainer)

Ladungsverteilung 2011

- 57% der LE gehen von oder nach Italien
- 22% der LE in die Schweiz
- 6% der LE nach Österreich
- 12% der LE nach Hamburg
- 3% der LE sind lokales Aufkommen bzw. der erst im August begonnene Brno Verkehr

Umschlagsmengen im kombinierten Verkehr über Rostock



Terminalausbau

- Bauherr für die zweite Ausbaustufe des Terminals ist die Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (HERO)
- Fördermittel wurden 2011 genehmigt
- Ausbau des Gleissystems auf 5 zuglange Gleise (600 m) und Bau einer Portalkrananlage beginnt im Mai 2012 und soll im Dezember 2013 beendet sein



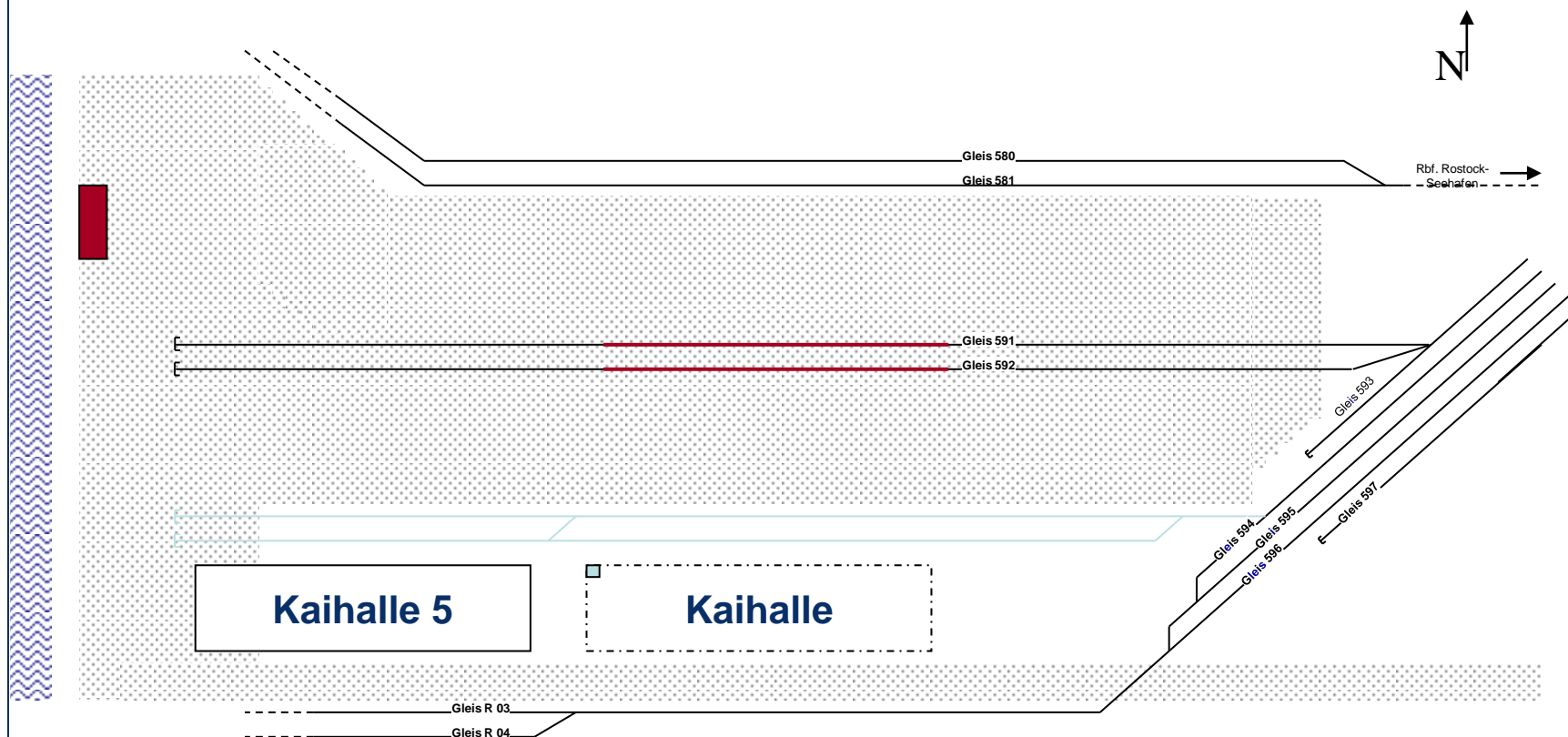
ROSTOCK TRIMODAL GmbH



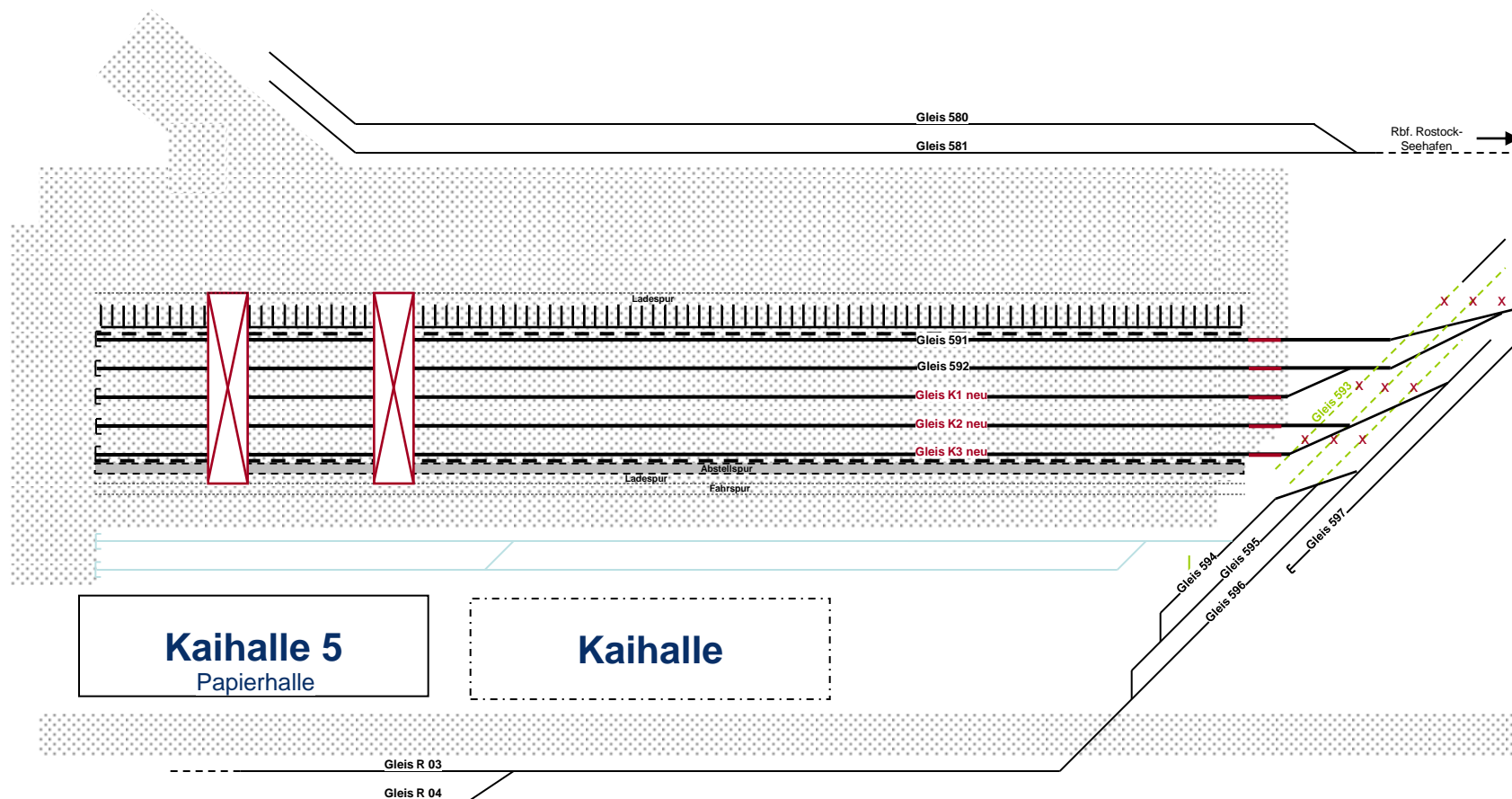
ein Unternehmen der SEEHAFEN ROSTOCK Umschlagsgesellschaft mbH



KV-Terminal Rostock: Systemskizze - 1. Baustufe (Umschlag mit MUG)



KV-Terminal Rostock: Systemskizze - 2. Baustufe



Baustufen des Terminalausbaus

- Rückbau vorhandener Rampe, nicht mehr benötigter Gleise und Weichen **(02.05.2012-31.5.2012)**
- Neubau von Weichen, der drei neuen Gleise, Herstellen des südlichen Kranbahnbalkens und der südlichen Flächenbefestigung **(01.06.2012 -31.10.2012)**
- Verlängerung der Gleise 591 und 592, Anbindung Gleis 592, Herstellen nördlicher Kranbahnbalken und nördliche Flächenbefestigung, Erweiterung Dispositionsgebäude **(01.03.2013-31.07.2013)**
- Errichtung der zwei Portalkräne **(01.08.2013-16.12.2013)**

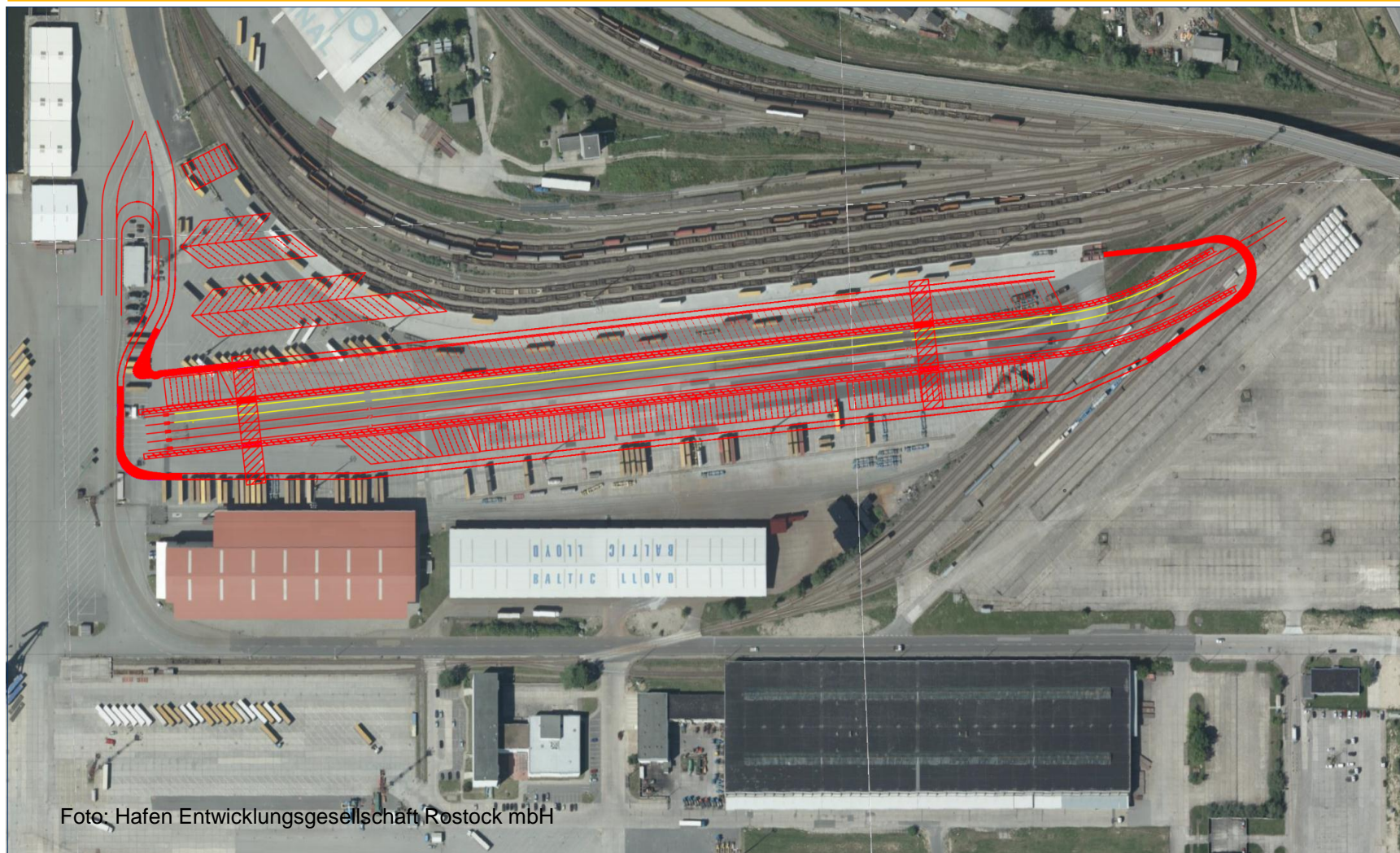


Foto: Hafen Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH

Vorteile des Terminalneubaus

Mögliche Erhöhung des jährlichen Umschlagvolumens auf bis zu etwa 140.000 LE durch:

- 5 Gleise mit 600m kranbarer Gleislänge anstelle von 2 Gleisen
- 300 Stellplätze (anstelle von nur 230 Stellplätzen) plus 170 Stellplätze auf Waggons
- beidseitige Auskrantung von 26m bzw. 23m
- Bremsprobenanlage an allen Gleisen
- Temperaturgeführte Stellplätze
- Höheren Ladeeinheitendurchlauf durch Technologiewechsel



ROSTOCK TRIMODAL GmbH



Kontaktadresse: Geschäftsführerin
Gudrun Schümann
Am Skandinavienkai 7, 18147 Rostock
Tel. 0381 6662 200

RTM@portofrostock.de